Beilage 9.2

Die Freien

Freie Demokraten / Freie Wähler im Nürnberger Stadtrat

30 DEZ. 2002

Vpl Nr.
23. Dez. 2002
D V E U R

AZV

OBERBÜRGERMEISTER
17. DEZ. 2002 / Nr.
VI | 1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme
2 b.w.V. | 4 Antwort vor Absendung vorlegen
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Kopie: Ref IV

BAUREFERAT
20. DEZ. 2002 Nr. 1955
Vpl | 1 Zur Kts. | 2 b.w.V. | 3 Termin:

Kopie T

Herrn
Oberbürgerm. Dr. Uli Maly
Stadt Nürnberg, Rathaus
Rathausplatz 2
90317 Nürnberg

Telefax Nr.: 231 36 78

17. ~~Mai~~ Dez. 2002

Betreff: Schulwegsicherheit in Eibach

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Behandlung in den zuständigen Ausschüssen stellen wir folgenden

Antrag:

Die Verwaltung legt dar, ob es möglich ist, im Bereich Eibach - wie vom dortigen Elternbeirat der VS Eibach GTH gewünscht - zumindest die Rechtsabbiegespur zum Frankenschnellweg mit einer Bedarfsampel auszustatten. Alternativ wäre zu prüfen, ob der Schulweg von Maiach nach Eibach als besonders gefährlich im Sinn des Artikels 2 des Schulwegkostenfreiheitsgesetzes eingestuft werden kann

Begründung:
Mit Schreiben vom 26.11.02 fordert der Elternbeirat, die Schulwegsicherheit durch wenigstens eine Bedarfsampel zu erhöhen und alternativ die Möglichkeit zur Abgabe kostenloser Buskarten zu schaffen. Die Erfüllung dieses Wunschs erscheint richtig und notwendig

Mit freundlichen Grüßen

C:\WS7\FREIE\EIBAMP.16D

Konrad Schuh
90427 Nürnberg Untere Dorfstr. 32a
Tel. 30 53 30, Fax 936 0964

Utz W. Ulrich
90402 Nürnberg Lorenzerstr. 22
Tel. 20 614-0, Fax 20 614-20

Stadtratsgruppe "Die Freien" 90403 Nürnberg, Fünferplatz 2, Zimmer 64, Tel 231 7140/50

BAUREFERAT
19. DEZ. 2002 Nr. 1952
Vpl
1 2 z.w.V. 3 Termin: 4 Anlage zur Stellungnahme 5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Fax

Stadtratsfraktion Nürnberg

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Kopie TV SSuA Kopie

Stadtrat Nürnberg
z. H. Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
19. DEZ. 2002
VI
1 Zur Kts. 2 z.w.V. 3 Zur Stellungnahme 4 Antwort zur Stellungnahme vorlegen 5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Kopie Ref. IV

Rathausplatz 2
90317 Nürnberg
Telefon: 0911 231 5091 und 5092
Telefax: 0911 231 2930
e-Mail:
gruene@fraktionen.stadt.nuernberg.de
Internet: www.gruene.odn.de
SchmidtBank Nürnberg
Kontonr.: 010 037 063
Bankleitzahl: 760 300 70
Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)

17.12.02

Zur Behandlung im Schulausschuss – Schulwegsicherheit für Kinder aus Maiach

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Bei einer Veranstaltung des Bürgerforums und in einem Brief des Elternbeirates der GTH Eibach haben Eltern auf den äußerst gefährlichen Schulweg für Kinder aus Maiach hingewiesen, die in die Schule nach Eibach gehen. Nach einer Ortsbesichtigung kann ich die Bedenken der Eltern sehr gut nachvollziehen und das Anliegen nur unterstützen.

Vpl Nr.
27. Dez. 2002
D VV E U
M
R

Antrag

Die Verwaltung prüft, wie die Schulwegsicherheit der Kinder die von Maiach aus die GTH Eibach besuchen, zu verbessern ist.

Dabei soll geprüft werden, 30 DEZ. 2002

- ob durch die Einstufung des Schulweges als besonders gefährlich im Sinne des Artikel 2 des Schulwegkostenfreiheitsgesetzes die Kosten für Schulwegbeförderung übernommen werden können und
- ob durch Verkehrssicherungsmaßnahmen, -Rechtsabbiegerspur, Ampelanlage- die in dem Brief des Elternbeirates vorgeschlagenen werden, die Situation für Fußgänger generell verbessert werden kann. Diese Frage sollte auch im Verkehrsausschuss behandelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Wellhöfer

Brigitte Wellhöfer
Fraktionsvorsitzende

100 % Recycling-Papier

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Elternbeirat VS N-Eibach GTH
c/o Reinhard Grams
Innstraße 49
90451 Nürnberg
Grams.Nuernberg.Maiach@T-Online.de

Reinhard Grams, Innstraße 49, 90451 Nürnberg

Herrn Schreiner
Amt für Volks- und Förderschulen
Hauptmarkt 18

90403 Nürnberg

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	0911/6426423 Durchwahl, Sachbearbeiter	November 2002 Datum

Betreff: Sicherheit auf dem Schulweg

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Schulkinder, die im Bereich Maiach wohnen, ist der Weg zur Volksschule Nürnberg-Eibach immer ein besonderes Thema. Dies liegt vor allem an Insellage, in der sich dieses Wohngebiet befindet, denn Maiach ist umringt von Frankenschnellweg, Südwesttangente, Kanal und Eisenbahn. So bleibt für die Kinder nur die Hafenstraße als Schulweg übrig.

Dieser Schulweg führt u.a. über die Lechstraße, die Südwesttangente und die Donaustraße. Für Rechtsabbieger in Richtung Eibach sind die genannten Straßen nicht ampelgeregelt. Die Kinder müssen diese Straßen demnach nach eigener Einschätzung der Verkehrssituation überqueren und sehen sich damit folgenden Problemen konfrontiert:

- Die Zahl der Verkehrsteilnehmer ist zu den Schulwegzeiten morgens und mittags besonders hoch.
- Die Fahrgeschwindigkeit auf der Hafenstraße ist sehr hoch, sie ist auf 60 Stundenkilometer begrenzt, erfahrungsgemäß werden aber oft auch sehr viel höhere Geschwindigkeiten gefahren.
- Insbesondere für die Grundschul-, aber auch für alle anderen Schulkinder (ja selbst für Erwachsene) ist die Sachlage schwer einzuschätzen, weil die Fahrzeuge von hinten kommen und ihre Geschwindigkeit beim Abbiegen nicht wesentlich reduzieren.

- Besonders die Zufahrt zur Südwesttangente ist sehr gefährlich, denn diese wird besonders häufig und hauptsächlich von LKWs befahren die oft bereits weite Strecken hinter sich haben und möglicherweise deshalb nicht besonders konzentriert sind. Dies zeigen auch die hohen Unfallzahlen auf der Hafenstraße mit zum Teil schweren Verletzungen.

Nun kann ein Teil der Maiacher Kinder den Bus der Linie 67 benutzen und ist damit diesen Gefahren nicht ausgesetzt. Ein anderer Teil kommt wegen Unterschreitung der Entfernungsgrenze nicht in den Genuss der Schulwegkostenfreiheit. Die betroffenen Eltern lassen ihre Kinder in aller Regel trotzdem nicht alleine diesen gefahrvollen Schulweg gehen, sondern bringen sie – weil sie sich die Fahrkarte nicht leisten können oder wollen - mit dem Auto bis an das Schultor.

Dass dies wieder neue Probleme aufwirft, ist leicht nachzuvollziehen. Allmorgendlich herrscht Verkehrchaos vor den Schultoren. Eltern parken ihre Autos im absoluten Haltverbot, nehmen den Kindern, die zu Fuß kommen, die Sicht und lösen damit weitere Gefahren auf dem Schulweg aus.

Um dieses Problem zu lösen, schlägt der Elternbeirat der Volksschule Nürnberg-Eibach vor,

die Rechtsabbiegespur wenigstens zur Südwesttangente mit einer Bedarfsampel auszustatten!

Alternativ hierzu

sollte der Schulweg von Maiach nach Eibach als besonders gefährlich im Sinne des Artikels 2 des Schulwegkostenfreiheitsgesetzes (SchKfrG) eingestuft werden,

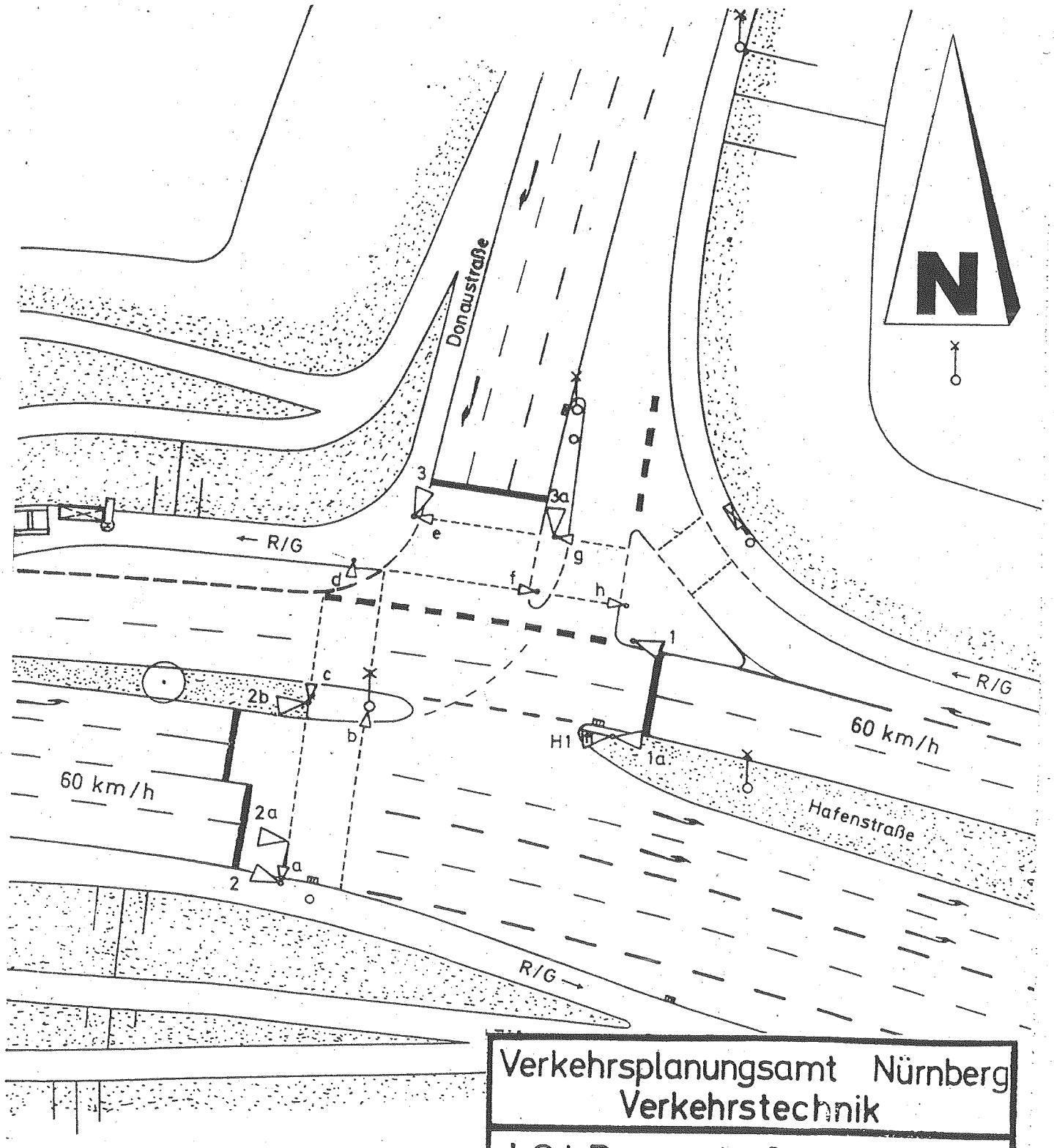
damit Grundschüler in den Genuss der kostenlosen Busfahrkarte kommen und die Gefahr des Schulwegs damit reduziert wird.

Wir sind sehr an einer Begehung des Schulwegs interessiert, damit ein persönlicher Eindruck von der Situation vor Ort entstehen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Grams
(im Namen des Elternbeirats der Volksschule Nürnberg-Eibach GTH)

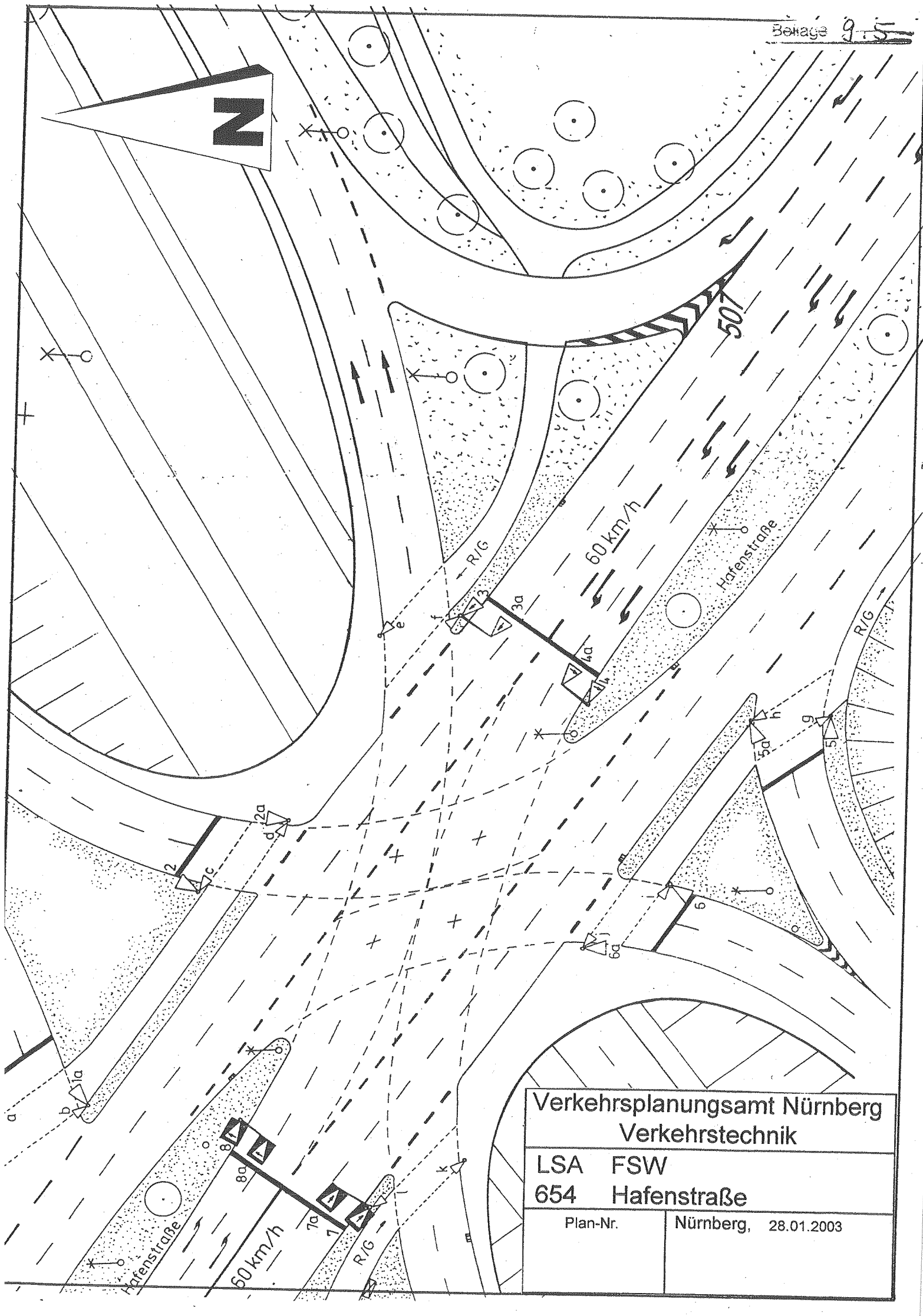
Beilage 9.4



Verkehrsplanungsamt Nürnberg
Verkehrstechnik

LSA Donaustraße
653 Hafenstraße

Beilage 9.5



Verkehrsplanungsamt Nürnberg Verkehrstechnik	
LSA FSW 654 Hafenstraße	
Plan-Nr.	Nürnberg, 28.01.2003